

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 1278. (2) ad Nr. 165. St. G. W.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs = Versteigerung mehrerer im Bezirke Montona gelegenen Domainen = Verkaufs = Objecte. — In Folge hohen St. G. W. H. Commissions = Decrets vom 8. September 1828, Zahl 238, St. G. W. wird am 17. November 1828, in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Wald = und Rentamte Montona, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, theils dem Cammeral =, und theils dem Bruderschaftsfonde gehöriger, im Bezirke Montona gelegenen Realitäten, geschritten werden, als: 1) des in der Gemeinde Portole liegenden, Bresvize benannten, und 8 Joch, 1192 Quadrat = Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 742 fl.; 2) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, Armagna benannten, 986 Quadrat = Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 32 fl. 20 kr.; 3) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, und 1 Joch, 80 Quadrat = Klafter messenden Grundes, geschätzt auf 32 fl. 45 kr.; 4) des Kleinen, in der nämlichen Gemeinde liegenden, und 112 Quadrat = Klafter messenden Grundstückes, geschätzt auf 2 fl. 20 kr.; 5) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, 601 Quadrat = Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 42 fl.; 6) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Reihe, bestehend aus 14 Nebenbäumen, geschätzt auf 6 fl. 32 kr.; 7) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Reihe, bestehend aus 10 Nebenbäumen, geschätzt auf 4 fl. 40 kr.; 8) einer in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Reihe, bestehend aus 19 Nebenbäumen, geschätzt auf 9 fl. 30 kr.; 9) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Reihe, bestehend aus 17 Nebenbäumen, geschätzt auf 8 fl. 30 kr.; 10) der eben so dort befindlichen Reihe, bestehend aus 13 Nebenbäumen, geschätzt auf 6 fl. 30 kr.; 11) des eben so dort gelegenen,

Vignogrado benannten, und 117 Quadrat = Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 7 fl. 40 kr.; 12) des eben so dort gelegenen, Vignogrado benannten, und 117 Quadrat = Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 7 fl. 40 kr.; 13) des eben so dort gelegenen, und 1 Joch, 1590 Quadrat = Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 225 fl. 10 kr.; 14) des in der Gemeinde Sdregna gelegenen, und 63 Quadrat = Klafter messenden Grundstückes, geschätzt auf 3 fl. 33 kr.; 15) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, und 96 Quadrat = Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 2 fl. 24 kr.; 16) der in der Gemeinde Portole sich befindlichen Kirche S. Giov. Batta, im Flächeninhalte von 21 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 119 fl. 22 kr.; 17) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Kirche S. Elena, im Flächeninhalte von 16 Quadrat = Klaftern, so wie des der besagten Kirche umgebenen Grundes, im Flächeninhalte von 38 Quadrat = Klaftern, geschätzt zusammen auf 60 fl. 34 kr.; 18) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Kirche S. Grisogono, im Flächeninhalte von 17 Quadrat = Klaftern, 3', geschätzt auf 51 fl. 6 kr.; 19) der in der nämlichen Gemeinde befindlichen Kirche S. Leonardo, im Flächeninhalte von 19 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 48 fl. 57 kr.; 20) der in der nämlichen Gemeinde sich befindlichen Kirche S. Cecilia, im Flächeninhalte von 20 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 113 fl. 38 kr.; 21) des in der Gemeinde Cepich liegenden Hauses, im Flächeninhalte von 15 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 89 fl. 25 kr.; 22) des in der Gemeinde Sdregna liegenden, kleinen Haus = und Keller = Grundes, im Flächeninhalte von 6 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 2 fl.; 23) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, baufälligen Kirche S. Anton Abate, im Flächeninhalte von 17 Quadrat = Klaftern, 3', geschätzt auf 35 fl. 45 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise so wie sie die betreffenden Fonde besitzen und genießen,

oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um die beygesetzten Fiscalpreise ausgebaut, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. G. B. Hofcommission überlassen werden. Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barer Conventions-Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, Falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeylassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Bezüge in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühesten Berichtigung des Kauffchillings herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können

von den Kauflustigen bey dem k. k. Wald- und Rentante Montona eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Prov. Commission. Triest am 18. August 1828.

Gottfried Graf v. Welfersheimb,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Koncipist.

Z. 1289. (2) ad Gub. Nr. 22129.

E d i c t

des k. k. innerösterreichisch-küstenländischen Appellations- und Criminal-Obergerichts. — Da bey dem k. k. Rovignese Stadt- und Landrechte gegenwärtig eine Rathsstelle mit dem anklebenden Gehalte von 1200 fl., und dem Vorrückungs-Rechte in die höhern Besoldungen von 1400 fl. und 1600 fl. in Erledigung gekommen ist, so werden alle Jene, welche sich um diese Rathsstelle zu bewerben gedenken, hievon mit dem Bedeuten in die Kenntniß gesetzt, daß sie ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich auch über den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen Sprache, wie auch über die Kenntniß einer slavischen Sprache auszuweisen ist, durch ihren Amtsvorsteher oder durch die unmittelbar vorgesezte Behörde binnen 4 Wochen vom Tage der ersten Einrückung dieses Edicts in die Wiener Zeitungsblätter, bey dem k. k. Rovignese Stadt- und Landrechte zu überreichen haben. — Klagenfurt den 17. September 1828.

Z. 1277. (3) ad Num. 2203.

A V V I S O.

In seguito ad ossequiato Decreto dell' eccelsa i. r. Aulica Commissione pegli studj 30 agosto p. p. N. 4673 - 556, si apre un nuovo concorso pella nomina del Prefetto presso l' i. r. Ginnasio di Zara, al cui posto è congiunto un annuale appuntamento di ottocento (800) fiorini in moneta di convenzione. — Per questa carica si richiedono persone assennate e di età matura. — Gli aspiranti deggiono produrre le loro domande all' i. r. Governo di quella Provincia nella quale tengono l' ordinario loro domicilio, prima che spiri il giorno 31 ottobre venturo nel quale chiudesi il concorso. — Le petizioni hanno da prodursi in lingua italiana, e devono coll' appoggio di documenti validi far constare oltre il nome e cognome del candidato, la patria, l' età, la religione, lo stato, gli studj assolti, la cognizione perfetta delle lingue

italiana, latina, e greca, gl' impieghi sostenuti, e la loro durata. — Questo concorso viene pubblicato anche nelle giurisdizioni dei Governi di Vienna, Lubiana, Innsbruck, Milano, Venezia, e Trieste. Dall' i. r. Governo della Dalmazia Zara li 16 settembre 1828.

FRANCESCO GIANCIX,
I. R. Vice-Segretario.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1295. (2) Nr. 5923.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Dr. Blasius Krobath, Carl Dovih'schen Concursmassen-Verwalters, die öffentliche Feilbietung der, zu dieser Concurs-Masse gehörigen Handlungsactiven, im Bezirge von 1488 fl. 5 kr. bewilliget, und hiez zu die Tagsatzung auf den 10. November l. J., Vormittags 9 Uhr, von diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß die gedachten Activa dem Meistbietenden bey derselben um jeden angebotenen höchsten Betrag ohne Rücksicht auf ihren Nominalwerth hintangegeben werden würden.

Die dießfälligen Licitations-Bedingnisse können in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und hievon Abschriften genommen werden.

Laibach den 1. October 1828.

3. 1271. (3) Nr. 6106.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Maria Paradeiser, Eigenthümerinn des Hauses, Nr. 125, in der Stadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der auf dem obgedachten Hause, zu Gunsten des Martin Srouz, pränotirten, angeblich in Verlust gerathenen zwey Quittungen, ddo. 21. August 1787, pr. 634 fl. 15 kr. D. W., und ddo. 22. August 1787, pr. 63 fl., eigentlich der dar auf befindlichen Vormerkungs-Certificate, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jesne, welche auf gedachte zwey Quittungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutzun Bittstellerinn, Maria Paradeiser, die ob-

gedachten 2 Quittungen, eigentlich die dar auf haftenden Vormerkungs-Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.
Laibach den 27. September 1828.

3. 1274. (3) Nr. 6130.

E d i c t.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte auf Ansuchen des Mathias Schigon, Vormundes der minderjährigen Wolfgang Schläffer'schen Kinder, Anton, Johann und Wolfgang Schläffer, dann der Witwe-Katharina Schläffer, gebornen Grossel, im eigenen Namen, die öffentliche Versteigerung der Wolfgang Schläffer'schen Verlassenschaften, als der Zimmer- und Rükeneinrichtung, Kleidung, Wäsche, des Tisch- und Bettzeuges u. s. w., jedoch mit Ausnahme der Werkstatt-Einrichtung und Bäcksenmacher-Werkzeuge, bewilliget, und zu diesem Ende der Tag auf den 23. October l. J., und die folgenden Tage l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 244, in der Stadt, hinter der Mauer, bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiez mit eingeladen werden.

Laibach den 27. September 1828.

3. 1273. (3) Nr. 6106.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Adam Matthäus, Mathias und Maria Galz, oder ihren gleichfalls unbekanntem auffälligen Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte die Maria Paradeiser, Eigenthümerinn des Hauses, Nr. 125, in der Stadt, die Klage auf Erklärung, daß die aus dem Testamente des Mathias Galz, ddo. 10. April, intab. 6. May 1772, den Beklagten am väterlichen Erbtheile zustehenden Forderungen, zusammen pr. 400 fl. D. W. durch Verjährung erloschen seyen, eingebracht, und um gerechte richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 5. Jänner 1829 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verttheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hiezortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Burger, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die beklagten Adam, Matthäus, Mathias und Maria Galz, oder ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Burger, ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach den 27. September 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1270. (3)

Nr. 2432.

Verlautbarung.

Von Seite des k. k. ersten Banal-Gränz-Regiments Nr. 10, wird hiemit kund gemacht, daß auf Anordnung des hierländig hohen vereinigten Banal-Varasdiener Karlstädter Generalkommando vom 2. September 1828, Nr. 3464, 3871 und 4042, am 21. October 1828, Vormittags um 8 Uhr im Badorte Topusco, unter dem Vorstize der löbl. Banal-Brigade, dann gegen Vorbehalt der Ratification des hochlöbl. Hofkriegsrathes, durch öffentliche Versteigerung, die Badgefällen des durch seine bewährte Heilkraft berühmten, und alle Jahre zahlreich besucht werdenden Mineralbades zu Topusco, welches aus einem von soliden Materiale im neuesten Geschmack gebauten, mit zwey Ankleidkammern, und einem abtheiligen Familien-Bad auf vier Personen; einem zweyten von Holz erbauten, mit zwey Ankleid-, und zwey Wannenkammern bestehenden Gesellschafts-Bade für Honorationen, einem gemeinen Bade aus zwey Schlamm-bädern, jedes mit zwey Pritschen, einer Schröpfhütte, einem Stall auf zehn Pferde, sammt Wagen-Remise auf fünf Wagen, ein Traiteurhaus nebst der Wohnung des Pächters, der gemauerten und feuersichern Küche, dem Keller und der Speisekammer, dann der Eisgruben, dem Küchengarten, einem Gebäude zur Wohnung der Dienstboten, zwey Gebäuden zur Unterbringung der ankommenden Badgäste aus 20 Zimmern bestehend, erlirt, nebstbey aber eine Stunde vom Stabsorte Glina, in einer schönen, romantischen, und sehr gesunden Gegend liegt, — so wie eine Tagreise von der Hauptstadt Agram, und eben so weit von Karlstadt entfernt ist; mit dem Wein-, Bier-, Serbett- und Branntwein-Ausschanks Regale, dann der Fleisch-Ausschrot-

tungsgerechtigkeit, deren Pachtzeit mit Ende October d. J. zu Ende geht, weiter auf drey nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1828, bis Ende October 1831, an den Meistbietenden überlassen werden, wobey noch insbesondere bemerket wird, daß zu den dort selbst bestehenden Localitäten, aus dem Anlasse des von Jahr zu Jahr zunehmenden häufigern Besuches dieser schätzbaren Heilquelle, zur bequemern Unterbringung der ankommenden Titel Herren Badgäste auf die bereits herabgekammene hochlöbl. Hofkriegsräthl. Bewilligung noch ein drittes Gebäude aus 16 Zimmern, und einem Speisesaal in dem kommenden Frühjahr 1829, hergestellt werden wird.

Zur Erlangung des dießfälligen Pachtversteigerungsrechtes wird Folgendes gefordert:

1. Jeder Pachtlustige muß sich vorerst, entweder durch ein Zeugniß seiner Obrigkeit, oder durch gute Bürgschaft ausweisen, daß er nebst Rechtlichkeit zu dem dießfälligen Gewerbsbetriebe ein hinlängliches schuldenfreyes Vermögen besitze.
2. Jeder Pächter bleibt gehalten, zur Sicherheit des hohen Aerari die vorgeschriebene Caution auf die Contractszeit zu erlegen, welche im baren oder Fonds-Obligationen, wenigstens 2/3 des halbjährigen Pachtbetrags oder in Realitäten, worüber obrigkeitlich bestätigte Schätzungsurkunden sammt Grundbuchs-Auszug beyzubringen sind, das Doppelte zu ertragen hat.
3. Nachträgliche Anbote werden nur alsdann angenommen, wenn der Contract von der höchsten Stelle nicht ratificirt, und eine neuerliche Licitation angeordnet werden sollte, weswegen jeder Pachtlustige erinnert wird, im Falle derselbe bey abgehalten werdender Versteigerung persönlich zu erscheinen verhindert seyn würde, seinen Bevollmächtigten, mit einer obrigkeitlich legalisirten Vollmacht versehen, um einen Tag vorher dabey erscheinen zu machen.
4. Die anderweiten Contractsbedingungen, welche zwar am Licitationstage durch die dazu abgeordnete Commission den Pachtlustigen öffentlich bekannt gemacht werden, können jedoch auch eher in den gewöhnlichen Amtsstunden, in der Regiments-Rechnungskanzley eingesehen werden.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche das oberwähnte Pachtgefäll zu übernehmen wünschen, zu der bevorstehenden Licitation einen Tag voraus hiemit eingeladen.

Glina am 12. September 1828.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1290. (1)

K u n d m a c h u n g .

ad Nr. 3121.

Die neuerliche Pachtversteigerung einiger Wein- und Fleischdazgefälls-Districte im illyrischen Subernial-Gebiete für das Militär-Jahr 1829 betreffend.

Da auch die Resultate der zweyten Pachtversteigerung der nachbenannten Wein- und Fleischdazgefälls-Districte im illyrischen Subernialgebiete nicht von der Art waren, um die verbliebenen Meistbote genehmigen zu können, so wird zur dritten Pachtversteigerung derselben auf die Dauer vom 1. November 1828, bis letzten October 1829, an den nachfolgend ausgefetzten Tagen und Standpuncten geschritten werden, und zu diesem Ende zugleich der einjährige Ausrufspreis für jeden Pachtdistrict bekannt gemacht.

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in	
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	d e r V e r s t e i g e r u n g		C. M. für 1 Jahr	
				fl.	kr.
I m A d e l s b e r g e r K r e i s e .					
Bezirk Senofetsch . . .	Fleischkreuzer	Beym k. k. Weinimpositionsamte Präwald	20. Octob. 1828		
		detto	Vormittag	1226	20
Bezirk Wipbach . . .	detto	detto	dto. Nachmittag	2001	—
Im Bezirke Adelsberg die Hauptgemeinde Adelsberg	Weindaz	Bey der löbl. Bezirks-Obbrigkeit Adelsberg	22. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	detto	Vormittag	2626	—
Im Bezirke Prem die Hauptgemeinde Prem	detto	detto	dto. Nachmittag	1499	—
		detto	detto	176	10
Bezirk Haasberg	Hauptgemeinde Loitsch	Beym k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte Laibach	23. Octob. 1828		
	detto	detto	Vormittag	1620	—
	detto Planina	detto	detto	1962	—
	detto Zirknik	detto	dto. Nachmittag	1264	—
	Fleischkreuzer	detto	detto	501	40
Bezirk Freudenthal . . .	Weindaz	detto	24. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	detto	Vormittag	2430	—
		detto	detto	2001	—
Bezirk Idria	Hauptgemeinde Idria	detto	dto. Nachmittag	1010	—
	detto Sayrach . . .	detto	detto	308	—

I m N e u s t ä d t l e r K r e i s e .

Bezirk Weirelberg . . .	Weindaz	Beym k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte Laibach	25. Octob. 1828		
		detto	Vormittag	2001	—
Bezirk Auersberg . . .	detto	detto	detto	759	—
Bezirk Krupp . . .	Fleischkreuzer	Beym k. k. Kom. Gränzzollamte Möttsling	20. Octob. 1828		
		detto	Vormittag	1650	1
Bezirk Treffen . . .	detto	Beym k. k. Gränzzollamte Neustadt	21. Octob. 1828		
		detto	Vormittag	451	10

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufs preis in E M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	der Versteigerung		fl.	kr.
Im Laibacher Kreise.					
Bezirk der Laibachs Umge- bung, vorher Görttschach	Weindaz	Beym k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte	20. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	Laibach	Vormittag	1082	—
Bezirk Münkendorf, vor- her Kreuz . . .	Weindaz	detto	detto	725	—
	Fleischkreuzer	detto	detto Nachmitt.	1777	—
Der vorige Bezirk Mün- kendorf	Weindaz	detto	21. Octob. 1828		
			Vormittag	2200	—
Bezirk der Umgebung Laibach, vorher Thurn und Kaltenbrunn	detto	detto	detto Nachmitt.	3310	—
	Fleischkreuzer	detto	detto	1650	—
Stadt Laibach mit ihrem Pomerio, dann in der Hauptgemeinde Laibachs Umgebung das Haus Nr. 68, in der Neuwelt, das Gut Untertburn, und die Häuser von Nr. 61, bis inclusive 70, außer der Triester-Linie	Weindaz	detto	22. Octob. 1828		
			Vormittag	14570	—
Stadt Laibach mit ihrem Pomerio, dann die ganze Hauptgemeinde Laibachs Umgebung	Fleischkreuzer	detto	dto. Nachmittag	23350	—
	detto	Bey der löbl. Bezirks- Obrigkeit	20. Octob. 1828		
Bezirk Radmannsdorf	detto	detto	Vormittag	1916	—
	detto	Bey der löbl. Bezirks- Obrigkeit	21. Octob. 1828		
Bezirk Lach	Weindaz	detto	Vormittag	4025	—
	Fleischkreuzer	detto	dto. Nachmittag	5401	—
Bezirk Neumarkt . . .	Weindaz	Bey der löbl. Bezirks- Obrigkeit	22. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	detto	Vormittag	2171	—
Bezirk Kieselstein . . .	Weindaz	detto	dto. Nachmittag	2226	—
	Fleischkreuzer	detto	23. Octob. 1828		
Bezirk Kieselstein . . .	Weindaz	detto	Vormittag	4499	—
	Fleischkreuzer	detto	dto. Nachmittag	4201	—
Bezirk Michelfstetten . . .	Weindaz	detto	24. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	detto	Vormittag	473	—
Bezirk Flödnig	detto	detto	detto	481	—
	Weindaz	Im Hause des Unter- richters zu Moraittsch	25. Octob. 1828		
Bezirk Ponovitsch . . .	Fleischkreuzer	detto	Vormittag	731	—
		detto	detto	381	—

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in C. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	der Versteigerung		fl.	kr.
I m B i l l a c h e r K r e i s e.					
Bezirk Rossegg . . .	Weindaz	Beym k. k. Mauth-	21. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	oberamte Villach	Vormittag	600	—
Bezirk Willach . . .		detto	dto. Nachmittag	1400	—
	detto	detto	22. Octob. 1828		
Bezirk Greiffenburg . . .	Weindaz	Beym k. k. Salzamte	21. Octob. 1828		
	Fleischkreuzer	Spital	Vormittag	381	10
		detto	dto. Nachmittag	681	24

Zu diesem wird übrigens noch bemerkt:

- 1tenz. Die Versteigerungen fangen Vormittag um 10 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr an. Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittags, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt, dann aber, wenn Niemand einen höheren Anbot mehr machen will, abgeschlossen.
- 2tenz. Die Licitations- Bedingnisse und übrigen näheren Bestimmungen von den Rechten und Verpflichtungen der Pächter sind dieselben, welche den früheren Wein- und Fleischdazgefälls- Verpachtungen zum Grunde lagen, und die bey den kaisersl. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks- Obergkeiten, und kaisersl. königl. Zolloberamtern in Illyrien und im Küstenlande, dann bey der Administrations- Registratur eingesehen werden können; selbe werden auch bey den Licitations- Commissionen den Pachtlustigen umständlich vorgelesen werden.

Das Verzeichniß der im küstenländischen Gubernial- Gebiete Statt findenden Verpachtungen des Wein- und Fleischdazgefälls mit Bestimmung der Tage, Standpuncte und Ausrufspreise wird unter einem mittels der Triester Zeitungsblätter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und kann gleichfalls bey den k. k. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks- Obergkeiten und k. k. Zolloberamtern in Illyrien und dem Küstenlande, dann bey der Administrations- Registratur eingesehen werden.

Von der k. k. steyermärkisch- illyrisch- küstenländischen Zoll- und Gefälls- Administration. Grätz am 4. October 1828.

3. 1284. (3) Nr. 5483/1828.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Zolloberamte Laibach, wird in Folge Erlasses der wohhablichen k. k. stey. illyr. küstentl. Zollgefälls- Administration, vom 4. October l. J., Nr. 12280/1770 a., zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 18. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die Avarial- Amtsgebäude und Wohnungen an der hierortigen Wienerlinie, St. Peters- Vorstadt und Carlstädterstrasse, im Licitationswege, auf ein Jahr, d. i. seit 1. November l. J., bis 1. November 1829, verpachtet werden.

Zu den Ausrufspreisen werden die dießjährigen Pachtbillunge, und zwar für das Amtsgebäude an der Wienerlinie 80 fl. 30 kr., St. Peterlinie 154 fl., und an der Carlstädterstrasse 28 fl. 40 kr. angenommen.

Die Pachtlustigen werden daher eingeladen, am bestimmten Tage in der dießseitigen Amtskanzley zu erscheinen, wo auch von nun an die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Vom k. k. Hauptzolloberamte Laibach den 7. October 1828.

Bey J. G. Licht,
Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

- N**icolai, Ernst, U. Dr., die trefflichsten Recepte und vorzüglichsten Curarten der besten Aerzte aller Zeiten, 8. broschirt, Prag, 45 fr.
- J**ung, J., Jus Personarum privatum regni Hungariae secundum systema Codicis civilis imperii Austriaci, gr. 8. broschirt, Wien 1828, 1 fl. 48 fr.
- G**lück und Freude sey mit Dir! Wiener Jugendalmanach für das Jahr 1828. Mit Original- Erzählungen und ähnlichen Beiträgen, broschirt, Wien 1828, 48 fr.
- H**erodots Geschichte. Aus dem Griechischen übersetzt von J. F. Degen, 2ter bis 5ter Band, 8. broschirt, Wien 1794, 1 fl.
- C**ajus Julius Cæsars Commentarien vom alexandrinischen, afrikantischen und spanischen Kriege, 8. broschirt, Wien 1794, 15 fr.
- vom bürgerlichen Kriege. 6. daselbst 1894, 15 fr.
- Q**. Curtius Rufi, historia Alexandri Magni, cum Suplemento, broschirt, Nürnberg, 45 fr.
- C**. Juli Caesaris Commentarii de bello Gallico et Civili accedunt libri de bello Alexandrino, Africano et Hispaniensi, 2 Tom. broschirt, Nürnberg, 40 fr.
- C**ornelii Nepotis, quae extant omnia, 12. gebd., Patavii, 24 fr.
- vita excellentium Imperatorum, 12. gebd., Mediolani 1758, 20 fr.
- — — — — vita, gebd., 15 fr.
- V**irgilii Publii Maronis opera, broschirt, Medialoni 1781, 24 fr.
- M**. Tullii Ciceronis orationum, 3 Tom., Bassano 1780, 1 fl.
- — familiaris epistolo, gebd., Venedig 1716, 30 fr.
- J**acobi, Balde Carmina selecta. Curatio Franciscus Rohn., gr. 8. broschirt, Wien 1824, 1 fl. 48 fr.
- M**. A. Muretii epistolae selectae, gr. 8. broschirt, Wien 1822, 1 fl. 18 fr.
- J**anitsch, U., statistisch-historische Abhandlung über die Vorzüge der monarchischen Regierungsbart. Nebst Nachrichten über die Revolutionen in Sicilien, Neapel, Piemont und Spanien, gr. 8. gebd., Wien 1825, 1 fl.
- U**ntersuchung, philosophische, über die Rechtswidrigkeit der Lüge. Von Dr. J. H. v. Scari zu Cronhof, gr. 8. broschirt, Wien 1827, 36 fr.
- D**arstellung der Literatur des österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches. Von Dr. J. von Pützligen, gr. 8. broschirt, Wien 1827, 1 fl. 36 fr.
- R**öfler S., Grundansicht von Staat und Kirche, und ihrem gegenseitigen Verhältnisse nach Vernunft und Schrift, 8. broschirt, München 1821, 1 fl.
- F**auern, die, insbesondere das Gasteiner Thal, und seine Heilquellen. Von Ritter J. G. v. Koch-Sternfeld, gr. 8. broschirt, München 1820, 2 fl.
- H**ellwig's Ch., neu bearbeiteter hundertjähriger Haus-Kalender, 8. broschirt, Grätz 1816, 1 fl.
- S**chneller, J. F., Weltgeschichte zur gründlichen Erkenntniß der Schicksale und Kräfte des Menschengeschlechtes, 4 Bände, gr. 8. gebd., Leipzig 1823, 10 fl.
- O**vi's Verwandlungen. In Kupfern vorgestellt, und mit nöthigen Erläuterungen. 3 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1791, 10 fl.
- Z**ängerle, R. S., sechs Fastenpredigten, über die vier letzten Dinge. Gehalten im Jahre 1828, gr. 8. gebd., Grätz 1829, 1 fl.
- B**ald auf, P., Leitfaden zur Verwaltung des Pfarr- und Dekanat-Amtes, im Verhältnisse zum Staate in den k. k. österreichischen deutschen Ländern, 4 Theile in 2 Bänden, gr. 8. gebd., Grätz 1828, 7 fl.
- U**fermann, Soci., kurze Frühpredigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchenjahres, 2 Theile in 1 Band, Landshut 1827, 2 fl. 48 fr.
- — — — — kurze Volkspredigten über sinnliche, und sinnliche Ueerdung auf die Fastnacht und Fastenzeit, 8. gebd., Landshut 1826, 45 fr.
- M**enne, P. G., vierzig Jahrgänge unbearbeiteter Predigt-Entwürfe. Auf alle Festtage des ganzen Jahres, 3 Theile, in einem Band, gr. 8. gebd., Augsburg 1826 3 fl. 30 fr.
- S**tapp, Fr., Materialien zu populären Predigten über die sonntägigen Evangelien des katholischen Kirchenjahrs. Zweite Auflage, gr. 8. gebd.; Frankfurt 1828, 3 fl. 15 fr.
- O**nimus, U. J., Dr., Homilien und Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu, seine Auferstehung und Himmelfahrt. Mit einem Kupfer, 8. gebd., Würzburg 1837, 1 fl. 48 fr.
- S**öll, U. v., Abhandlung von der Unschuld, 8. ungebdd., Augsburg, 24 fr.
- N**ell, Lb., Lebensgeschichte heiliger Jünglinge. Ein Lesebuch zur Belehrung und Erbauung christlicher Jünglinge, 8. ungebdd., Augsburg 1827, 30 fr.
- — — — — heiliger Jungfrauen. 8. ungebdd., Augsburg 1828, 30 fr.
- — — — — heiliger Dienstboten, 8. ungebdd., Augsburg 1828, 30 fr.
- G**ottesdienst, der geheiligte, eines wahren Christen; bestehend in den kernhaftesten Andachtsübungen für die Morgen- und Abendzeit in der heiligen Messe, wie sie der Priester betet &c. &c., 8. ungebdd., Augsburg 1828, 40 fr.
- S**chulze, Aug. Dr., allgemeines Haus- und Wirtschaftsbuch oder der erfahrene Rathgeber für Hausväter und Hausmütter, 8. ungebdd., 1ter Theil, Leipzig 1816, 1 fl. 10 fr.
- P**oppe, M. H. J. Dr., die Bierbräuererei auf der höchsten Stufe der jetzigen Vollkommenheit, mit Steintafeln, 8. ungebdd., Lu.ingen 1826, 1 fl. 24 fr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 7. October 1828.

Hr. Michael Freiherr v. Forgatsch, Bureau-Praktikant beim k. k. Gubernium in Brünn; Herr Maximilian Ritter v. Manner, k. k. Gubernial-Concipist in Brünn; Hr. Dominik Gläzer, Mediciner; und Hr. Carl Ferdinand v. Mellin, Handelsmann; alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Widow, k. sächsischer Geheimer-Commerzial-Rath, von Wien nach Triest. — Hr. Wenzel Zemliczka, Candidat der juridischen Doctors-Würde, von Saal nach Triest.

Den 8. Herr Paul Graf v. Brigido, k. k. Kämmerer, von Grätz nach Triest. — Hr. Eduard Leigh, königl. englischer Rentirer; Hr. v. Mühlwerth, Feld-Kriegsprotocollist; beyde von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Graf v. Feringham, k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant in Görz; Frau Clementine Gräfinn v. Straßoldo; beyde von Wien nach Görz. — Hr. Ferdinand Graf v. Egger, kärntnerischer Landstand und Güterbesitzer; Frau Pauline Gräfinn v. Christallinig, Sternkreuzordens-Dame, und Frau Nothburga Gräfinn v. Lobron, Stifts-Dame; alle drey von Triest nach Klagenfurt.

Den 9. Hr. Dr. Franz de Vincenti, Concepts-Practisant bei der k. k. Hofkammerprocuratur, und Franz Humel, Cassebeamte der k. k. National-Bank; beide von Wien nach Triest.

Den 10. S. bischöfliche Gnaden Hr. Paulovich Stephan v. Lucich, Bischoff v. Cattaro, und Herr Paulovich Spiridion v. Lucich, Bemittelter; beide von Wien nach Triest. — Hr. v. Lewscheine, kaiserl. russischer Collegienrath, von Triest nach Wien.

Den 11. Hr. Johann Nep. Klemm, Dr. der Medicin und Brunnenarzt, von Wien nach Triest.

3. 1302. (1) 801. Nr. 1223.

Vom Bez. d. Gerichte der Herrschaft Weirberg wird kund gemacht: Es sey in Folge Anlangen des Gutes Schwarzenbach, gegen ihren Unterthan, Lorenz Pöllach von Pollane, wegen rückständigen 98 fl. 1/2 kr. in Folge Kreisamts-Berorodung, ddo. 3. v. M., Zahl 4385, in die Erhebung des dem Unterthan betreffenden Activ- und Passivstandes, gewilliget, und rücksichtlich des Letztern eine Tagung auf den 29 d. M., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzley angeordnet worden mit dem Besage, daß Jeder, der an obgedachten Verschuldeten eine Forderung zu machen gesonnen ist, am genannten Tage sich hierorts einfinden könne.

Bez. Gericht Weirberg am 10. October 1828.

3. 1297. (1) 8 d i c t. Nr. 127.

Vom vereinten Bezirksamte Neudeg in Unterkrain, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Ventsweg von Lustthal, gegen Anton Gertscher von Billichberg, wegen aus wirthschaftsamtl. Vergleich, ddo. Ljubn bey Gallenstein am 10. September 1821, schuldigen Forderung pr. 218 fl. Interessen und Gerichtskosten, in die executive Versteigerung der zur Pfarrgült Scharfenberg unterthönigen, zu Billichberg liegenden, auf 845 fl. G. M. gericht-

Cours vom 9. October 1828.

Mittelpreis, 94 5/16
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C. M.)
Verloste Obligation. Hofkam.
mer-Obligation. d. Zwangs. } zu 5 v. D. } in 94 1/4
Darlehens in Krain u. Ararial } zu 2 1/2 v. D. } —
Obligat. der Stände v. } zu 4 v. D. } —
Tyrol } zu 3 1/2 v. D. } —

Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.) 124 1/8
Wiener-Stadt Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C. M.) 47 3/8
Obligation. der allgem. und

Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. D. (in C. M.) 47 1/8
detto detto zu 2 v. D. (in C. M.) 37 2/3
(Ararial) (Domest.)
(C. M.) (C. M.)

Obligationen der Stände {
v. Oesterreich unter und } zu 3 v. D. } —
ob der Enns, von Böhm. } zu 2 1/2 v. D. } —
men, Mähren, Schle. } zu 2 1/4 v. D. } —
ßen, Steyermark, Kärn. } zu 2 v. D. } 37 1/2 —
ten, Krain und Görz } zu 1 3/4 v. D. } —

Bank-Actien pr. Stück 1076 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 8. October 1828:

9. 16. 15. 25. 22.

Die nächsten Ziehungen werden am 18. und 31. October in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel vor gemauerten Canal-Brücke, bey geöffnetem Schwellwehr:

Den 13. October: 0 Schuh, 3 Zoll, 6 Lin. über der Schleusenbettung.

im geschägten ganzen Kaufrechtsbube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Wälder und Weingarten, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden daher drey Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 23 September, die zweite auf den 25. October, die dritte auf den 24. November 1828, im Orte Billichberg durch die gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Anbange festgesetzt, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zwerthen Tagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertb hintangegeben werden würde.

Die Kaufsbedingungen können in der diesortigen Amtszanzley eingesehen werden.

Bereintes Bez. Gericht zu Neudeg am 18. July 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gefunden.

3. 1304. (1)

Bekanntmachung.

Es wird dem hohen Publicum hiemit bekannt gemacht, daß der bürgerliche Manns-Kleidermacher, Anton Schork, für die Zukunft im Hause des Goldarbeiters Graf, hinter der Mauer, Haus-Nr. 251, im ersten Stocke, seine Wohnung hat.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1298. (1) ad Gub. Nr. 22257/3619.
K u n d m a c h u n g.

Vermög Eröffnung der königlichen ungarischen Statthalterey vom 12. August laufenden Jahres, ist von dem Vorfoder Comitete der Termin zur Anmeldung der Gläubiger des Miskolezer Quästors, Judas Johann Falk, auf den 18. Jänner 1829, festgesetzt worden. Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von dem k. k. illyrischen Landesgubernium Laibach am 9. October 1828.

Z. 1296. (1) ad Nr. 21924.
K u n d m a c h u n g.

Das k. k. galizische Landesgubernium hat im Einvernehmen mit dem k. k. Appellations-Gericht für das laufende Jahr, den Termin zur Prüfung derjenigen Individuen, welche in der Folge sich um eine bey der Lemberger k. k. Kammerprocuratur erledigte Fiskal-Adjunctenstelle in die Kompetenz zu setzen beabsichtigen, im Monate November 1828, zu bestimmen befunden. Gene, welche in diesem Termine sich der Prüfung zu unterziehen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens 15. November d. J., bey dem k. k. galizischen Landesgubernium zu überreichen, und nach Ablauf dieses Termins sich ungesäumt bey der aufgestellten Prüfungs-Commission wegen Bestimmung des Prüfungstages persönlich zu melden. Nach dem 20. November wird keine Meldung zur Prüfung selbst, wenn ein Besuch früher in dem bestimmten Termine dem k. k. Landesgubernio überreicht worden wäre, mehr angenommen. — Lemberg am 17. September 1828.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1308. (1) Nr. 10260.
V e r l a u t b a r u n g.

Das hochlöbliche k. k. Landesgubernium hat durch Decret, vom 9. dieses, Nr. 22505, die am 27. v. M. abgehaltene Minuendo-Licitation der Verpflegung in der hierortigen Krankenanstalt, vom 1. November dieses bis Ende October künftigen Jahres nicht zu bestätigen, sondern die Vornahme einer neuerlichen derley Versteigerung anzuordnen befunden. Diese wird am 18. dieses, Vormittags um 10 Uhr in dem Commissionszimmer des Kreisamtes abgehalten, und es können bis hin die gesammten Licitationsbedingnisse dort täglich eingesehen werden, hier wird nur bemerkt, daß mit dieser Unternehmung eine bare, oder

(Z. Amts-Blatt Nr. 124. d. 14. October 1828.)

pragmatikalisch gesicherte Caution von 300 fl. E. M., verbunden ist. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. October 1828.

Z. 1309. (1) Nr. 10244.
K u n d m a c h u n g.

Auf Ansuchen der k. k. Zollgefällen-Administration zu Grätz, ddo. 9. Empfang 11. October l. J., Z. 12960, wird zur Verpachtung der Avarial-, Weg- und Brückenmauthgefälle für das Militärjahr 1829, in den untenstehenden Stationen an folgenden Tagen die wiederholte Versteigerung abgehalten werden. — Im k. k. Kreisamte. Am 20. d. M. Vormittags, die Brückenmauth in Tschernutsch, am 21. d. M., Vormittags, die Wegmauth an der Wiener- und Kärnthnerstrasse sammt Ruythal; am 22. d. M., Vormittags, die Weg- und Brückenmauth an der Carlsstädterstrasse; am 23. d. M., Vormittags, die Wegmauth in der St. Peters-Vorstadt; am 23. d. M., Nachmittags, die Wegmauth an der Pollana-Vorstadt; am 24. d. M., Vormittags, die Weg- und Brückenmauth an der Triesterstrasse und in der Tyrnau-Vorstadt; am 24. dieses Monates, Nachmittags, die Wegmauth bey dem Oberlaibacher Magazins- und dem Oberamte; dann die Wassermauth in Laibach und Oberlaibach; am 25. dieses Monates, Vormittags, die Brückenmauth in Lustthal. — Bey der Bezirks-Obrigkeit zu Egg ob Podvetsch. Am 21. d. M., Vormittags, die Wegmauth in Kraren. Im Mauthhause in Feistritz. Am 22. d. M., Vormittags, die Weg- und Brückenmauth zu Feistritz bey Podvetsch. — Im Mauthhause Zwischenwässern. Am 23. d. M., Vormittags, die Brückenmauth Zwischenwässern. — In dem Rathhause zu Krainburg. Am 24. d. M., Vormittags, die Oberanker kärnthnerische Weg- und Brückenmauth. — Welches den Pachtlustigen mit Bezug auf die Verlautbarung, vom 4. Februar l. J., Z. 11358, und dem Besehe zur Kenntniß gebracht wird, daß die Pachtbedingnisse täglich bey diesem Kreisamte eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 11. October 1828.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1313. (1)
K u n d m a c h u n g.

Da bey einem allfälligen ungünstigen Resultate der neuerlichen bey dem dasigen löbl. k. k. Kreisamte abzuhaltenden Versteigerung der nur den Fiskalpreis nicht an Mann ge-

brachten Wegmauthstationen, dieselben in eigene Regie übernommen werden dürften, und da in einem solchen Falle auch die Verarial-Gebäude zur Unterbringung des Amtspersonales unentbehrlich werden, so wird die wegen deren weitem Verpachtung, unterm 7. d. M., Nr. 5483/1828, erlassene Kundmachung hievon mit widerrufen, und es hat sohin von dem auf den 18. d. M. festgesetzten Licitation, bis auf weitem wieder abzukommen. — K. K. Hauptzollamt Laibach am 12. September 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1293. (1) E d i c t. J. Nr. 1305.
In der Executionsache der Maria Hren von Verd, wider ihren Schuldner, Jacob Hette von Oberlaibach, ist mittelst Bescheides vom heutigen im Reassumirungswege zur Abhaltung der zweiten und dritten Feilbietung der gegnerischen, auf 45 fl. geschätzten Kassecke, wegen schuldigen 6 fl. der 27. October und 10. November l. J., in Loco Oberlaibach, von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange

des §. 326 a. G. O. anberaumt worden. Wozu alle Kauflustigen vorgeladen werden.
Bez. Gericht Freudenthal am 17. Septem-
ber 1828.

Z. 1292. (1) E d i c t. J. Nr. 626.
Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: In Erledigung der gepflogenen Untersuchung ist der Gregor Kof, Besitzer einer der löbl. Herrschaft Billiggraz dienstbaren, zu Schönbrunn liegenden halben Hube, wegen seiner bekannten üblen Unwirthschaft für unfähig zur eigenen Verwaltung seines Vermögens erklärt, und ihm der Joseph Veltaversch zu Schönbrunn zum Curator bestellt worden.
Diese Verfügung wird hiemit öffentlich zu Jedermanns Benehmungswissenschaft kund gemacht, daß Niemand mit dem besagten Gregor Kof bey Nullität einige Geschäfte eingehe, Verträge schliesse, oder demselben ein Darlehen leiste, indem der Darleiber seines gemachten Darlehens für verlustiget erklärt wird.
Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. August 1828.

Z. 1307. (1) K u n d m a c h u n g.
Am 25. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird am Rathhause die Absteigerung zur Beschaffung des nachstehend ausgewiesenen Bau- und Brennholz-Bedarfs des Magistrates für das Verwaltungs-Jahr 1829 vorgenommen werden, als:

Anzahl der Stücke	Benennung der Holzgattungen	Maß des Holzes in der			Anmerkung
		Länge Schuhe	Breite Zoll	Dicke	
B a u h o l z					
60	Eichene Seitenbänderbäume	15	4	4	am dünnen Ende
200	Weiche ordinäre Trambäume	27	9	9	
200	do. lange Pfosten	18	12	3	
150	do. mittlere do.	15	12	3	
200	do. kleine do.	13	12	3	
150	do. große Sperrbäume	24	4	4	
150	do. kleine do.	22	5	5	am dünnen Ende in der Mitte
200	do. Fußbodenbretter	18	12	1 1/2	
400	do. Latisanibretter	13	12	1	
30	Buschen Ziegels-Latten	—	—	—	
B r e n n h o l z					
200	Klft. hartes Brennholz 22 bis 24 Zoll lang				
600	do. weiche Spelten 24 Schuh, 6 Zoll do.				

Magistrat Laibach am 6. October 1828.

Große Lotterie bey Ul. Coith's Söhnen in Wien.

Se. K. K. Majestät haben aus Allerhöchster Gnade dem Vincenz Ritter v. Klossenau, ehemahligen k. k. Landwehr-Hauptmann, die Auspielung nachbenannter Realitäten zu gestatten geruhet. Dem zu Folge werden durch das Großhandlungshaus Ul. Coith's Söhne in Wien, und unter dessen Bürgschaft, durch eine eigene Lotterie zur Verlosung gebracht:

1) Die sehr bedeutende, einträgliche und schöne

Herrschaft Savenstein,

sammt dem incorporirten Gute Schöneich in Illyrien,
am Sau-Strome gelegen,

wofür eine Ablösung von Gulden **200,000** Wiener-Währung geboten, und

2) die zwey schönen und großen Häuser, Nr. 4 und 5
in Laibach,

sammt Gärten und Grundanttheilen,
wofür als Ablösung Gulden **25,000** W. W. angeboten werden.

Im Ganzen enthält

diese Lotterie **10,182** Treffer von

200,000, 25,000, 20,000, 5000, 4000, 3000, 2000,
1000, 500, 250, 125 bis 20 Gulden abwärts, ausschließig der
6000 Treffer in Geld für die 6000 Gratis-Gewinnstlose von 7500,
2500, 500, 400, 250, 100, bis 10 Gulden abwärts, wodurch
sich die Gesamt-Gewinnst-Masse auf 410,000 Gulden erhebt.

Sämmtliche Lose betragen, mit Inbegriff der 6000 Gratis-Gewinnst-Lose nur 112000 Stück, von denen in Allem nur 106000 verkauft werden.

Von den 6000 Gratis-Gewinnst-Losen, welche sämmtlich einen Treffer von 7500 bis 10 Gulden machen müssen, erhält bis zu deren Bergreifung jeder Käufer von zehn Losen, ein solches Gewinnst-Los als unentgeltliche Daraufgabe; auch spielen diese, so wie alle andern Lose, auf die Haupttreffer und sämmtliche Nebentreffer mit.

Was diese Lotterie besonders anziehend macht, ist die ungewöhnliche kleine Anzahl von Losen, aus denen sie besteht, die Menge und Bedeutenheit der Gewinnste, so wie der Umstand, daß diese Lotterie die einzige dormalen existirende Realitäten-Auspielung ist. Dieß läßt eine schnelle Bergreifung der Gratis-Gewinnst-Lose voraussehen, daher auch das antheilnehmende Publicum hierauf aufmerksam gemacht wird, um sich der mit diesen Gewinnst-Losen verbundenen Vortheile, noch in Zeiten zu verschern.

Der kleinste Treffer der gezogenen Lose ist 20 fl. W. W.

Das Los kostet vier Gulden C. M.

Lose und Spielpläne sind in Laibach zu haben bey Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann.